LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSBILDUNG UND INSTALLATION DER JUNGEN NACH DER LEHRE IN IHREN HERKUNFTSDÖRFERN IN BENIN

SCHLUSSBERICHT PROMOTION 9 UND 10

JANUAR 2020

FNPEEJ	Fonds National de Promotion de l'Entreprenariat et de l'Emploi des Jeunes
GIZ	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
LAMS	Lycée Agricole Mèdji de Sékou
PEJ	Projet Emploi des Jeunes
UAC	Université d'Abomey-Calavi
UP	Université de Parakou

ONG BOUGE CH
E. Werner Külling
Sägereistrasse 1
8217 Wilchingen SH
Telefon 052 533 59 12
Mobil 079 373 15 06
werner.kuelling@bluewin.ch

ONG BOUGE BJ
Agamandin
Abomey-Calavi / Benin
Telephone +229 21 36 32 23
info@bouge-ong.org
www.bouge-ngo.org

Bankverbindung
CREDIT SUISSE ZÜRICH
Konto-Nr.: 1841404-31
Verein Bouge Birrwil
Clearing-Nr.: 4835 / BIC CRESCHZZ80A
IBAN: CH52 0483 5184 1404 3100 0

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	
3	Projekt-Zusammenfassung der Promotion 9 und 10
4	Lancierungs-Workshop Bewerbung und Profile der ausgewählten Jugendlichen Ausbildung der Jugendlichen der 9. und 10. Promotion Theoretische und praktische Kurse Die wichtigsten vier Module
5	Obst-, Gemüse- und Getreideanbau
6	Kleintier-Aufzucht
7	Führungstechnik in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben
8	Weiterverarbeitung und Konservierung von Früchten und Gemüse
9	Bildungsausflüge
10	Zoom auf die Initiativen der Jungunternehmer
11	Erfahrungsaustausch zwischen den ehemaligen Lehrlingen
12/13	Materialverteilung vom 8.11.2019 an die ehemaligen Lehrlinge
14	Erzielte Ergebnisse / Innovationen / Schwierigkeiten und Bedürfnisse
15	Ausblick und Herausforderungen
16	29 Lehrlinge der 9. Promotion
17	31 Lehrlinge der 10. Promotion
18	Finanzschlussbericht Lehre
19	Finanzschlussbericht Implementierung
20	Die Diplomanden der 9. Und 10. Promotin

PROMOTION 9 UND 10

START DER LEHRE: 07.02.2019 – 15.02.2020

In diesem Schlussbericht werden die Aktivitäten von ONG Bouge im Rahmen des Projekts zur Förderung der beruflichen Eingliederung benachteiligter Jugendlichen in Bénin dargestellt. Promotion 9 startete am 7. Februar 2019 und Promotion 10 am 7. April 2019. Der Lancierungs-Workshop fand am 5.12.2018 statt.

Alle Aktivitäten, stimmen mit den im Projekt definierten Interventionen überein. Empfehlungen, die sich aus der Evaluierung des Projekts im Jahr 2018 ergaben, wurden berücksichtigt.

Kurzer Kommentar zur Situation in Bénin und zum Projekt

In Bénin kommen jedes Jahr rund 160 000 junge Menschen aus Universitäten und Ausbildungszentren auf den Arbeitsmarkt. Sie haben enorme Schwierigkeiten in den Arbeitsmarkt einzusteigen. Dementsprechend schwierig ist es für elternlose oder verlassene Jugendliche.

Lancierungs-Workshop vom 5.12.2018, 22 Teilnehmer. Total wurden 60 Jugendliche aus ganz Bénin in zwei getrennten Arbeitsgruppen ins Projekt aufgenommen.

PROJEKT-ZUSAMMENFASSUNG

Projekttitel	Alle Jugendlichen in die Ausbildung – garantiert eine sichere Zukunft für alle!
Projektträger	Verein Bouge in Birrwil CH-400.6.031.963-6, ONG Bouge association de droit béninois N°2007/0335DEP-ATL-LITT/SG/SAG-Assoc11/09/07
Interventionszonen	21 Gemeinden in 7 Departementen • Atlantique (Abomey-Calavi, Ouidah, Toffo, Tori-Bossito, Kpomassè, Sô-Ava, Allada und Zè) • Ouémé (Sèmè-Podji, Adjohoun) • Zou (Zakpota, Zogbodomey) • Collines (Glazoué, Savè, Ouèssè) • Atacora (Cobly, Natitingou, Matéri) • Donga (Djougou) • Littoral (Cotonou)
Zielpublikum	60 Waisen und benachteiligte Jugendliche
Technische Partner	FNPEJ, GIZ, LAMS, PEJ, UAC, UP
Projektdauer	12 Monate (3 Monate Vor- und Nachbearbeitung, 9 Monate Ausbildung)
Projektbudget	CHF 270 218 für die Ausbildung von 60 Waisen und Halbwaisen im Internatsbetrieb CHF 118 409 für die Installation der ausgebildeten Lehrlinge in ihren Dörfern CHF 388 627 total Budget
Projektetappen in der Durchführung	• Mobilisierung der Projektpartner / Lancierungs-Workshop • Auswahl der Jugendlichen (Vorauswahl, Interview, ärztliche Untersuchung, Endauswahl) • Integration der Jungen im Centre Bouge in 2 Etappen: 1. Gruppe Start 7.2.19, 2. Gruppe Start 7.4.2019 • Ausbildung in Theorie und Praxis • Bildungsausflüge • Besuche der ehemaligen Lehrlinge von 2018 in ihren Dörfern, Bedarfsaufnahme, im Mai und September 2019 • Evaluieren der Bedürfnisse und Einkauf der Arbeitsmaterialien für die Jungunternehmer • Durchführung der Übergabezeremonie an die Lehrabsolventen von 2018 mit Medienpräsenz • Organisation des Erfahrungsaustauschs der Jungen der 7. und 8. Promotion (Lehrabsolventen 2018)

LANCIERUNGS-WORKSHOP FÜR DIE 9. UND 10. PROMOTION (AUSBILDUNGSJAHR 2019)

Die Umsetzung der Projektaktivitäten zur Unterstützung der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen durch die Ausbildung in Landwirtschaft und Kleinunternehmertum im Centre Bouge in Sékou startete mit einem Einführungsworkshop. Der Forums-Workshop für den Erfahrungsaustausch unter den beteiligten Akteuren fand am 5. Dezember 2018 in Abomey-Calavi in Anwesenheit von 22 Teilnehmern statt. Er stand ganz im Zeichen der Diskussionen über die Neuorientierung des Ausbildungssystems in Bénin und deren Beachtung durch die Interessensgruppen.

Dieser Austausch ermöglichte es die Rolle der einzelnen Akteure bei der Erzielung der angepeilten Ergebnisse zu klären und damit ihr Engagement und ihre uneingeschränkte Verfügbarkeit für den Erfolg der Bouge-Interventionen zu bekräftigen. Dieses Jahr nahmen am Eröffnungsworkshop auch die Giz (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) und Vertreter des beratenden Jugendgremiums (OCJ) teil. Der OCJ ist eine zentrale, halbstaatliche Organisation die sich um die Angelegenheiten der Jugend kümmert. Sie sind in allen Gemeinden Bénins präsent und halfen, die Informationen über die Rekrutierung der künftigen Lehrlinge über ihre eigenen Kanäle bekanntzumachen. Der Workshop endete mit der Formulierung von Empfehlungen an die Interessensvertreter von OCJ: Die Gemeinden mögen, die im Zentrum Bouge ausgebildeten Jugendlichen unterstützen, zu deren anschliessender Implementierung in ihren Dörfern Hilfe leisten und damit einen wertvollen Beitrag zur optimalen beruflichen Eingliederung beitragen.

BEWERBUNG UND PROFILE DER AUSGEWÄHLTEN JUGENDLICHEN

Die Bekanntmachung über die Ausbildung von Jugendlichen wurde unmittelbar nach dem Einführungsworkshop veröffentlicht. Das Interesse Jugendlicher wurde durch die Einreichung zahlreicher Bewerbungen manifestiert.

Das Vorauswahlteam, dem auch ein OCJ-Vertreter angehörte, studierte die anfangs Januar eingereichten Unterlagen sorgfältig. Mitte Januar 2019 wurde eine Liste von 120 vorselektierten Jugendlichen verteilt. Die Bewerber wurden daraufhin zu einem Interview zu ONG Bouge eingeladen.

Die Interviews wurden durch sieben Interviewteams von je zwei Personen durchgeführt. Die Mitglieder der Jury bewerteten die Bereitschaft, Motivation und Entschlossenheit der Jugendlichen. Auch die familiäre Situation und die Verfügbarkeit von Land waren wichtige Kriterien die über eine Aufnahme entschieden. Die Ergebnisse dieser Interviews, kombiniert mit der medizinischen Untersuchung, ermöglichten es, sechzig Jugendliche in zwei Phasen von 31 respektive 29 Lehrlingen auszuwählen. Sie kommen aus 21 Gemeinden in 7 Departementen von Bénin.

AUSBILDUNG DER JUGENDLICHEN DER 9. UND 10. PROMOTION

31 Jugendliche der 9. Promotion starteten ihre Lehre im Ausbildungszentrum Bouge in Sékou am 7. Februar 2019. Die 10. Promotion von 29 Jugendlichen startete zwei Monate später, am 7. April 2019. In beiden Gruppen konnten sich lediglich je vier junge Frauen für die Ausbildung begeistern, dies obwohl wir erstmals auch Bewerberinnen, die bereits Kinder haben, akzeptierten. Die jungen Frauen sind ganz speziell am Lernen

der Verarbeitung von Früchten und Gemüse interessiert, aber auch an der Palmölherstellung, der Seifenproduktion und der Herstellung von Gari (wird auf der Basis von Maniok hergestellt). Die Erfahrung mit den Frauen die bereits Kinder haben, war erfreulich und wir durften feststellen, dass diese sehr ernsthaft mitarbeiteten. Deren meist noch sehr kleinen Kinder wurden während ihrer Abwesenheit von ihren Müttern oder Schwestern gut betreut.

THEORETISCHE UND PRAKTISCHE KURSE

Im Centre Bouge werden theoretische und praktische Kurse für die Auszubildenden kombiniert. Es beginnt mit einer Beobachtungsphase, die zwei Wochen dauert. Die Beobachtungsphase ermöglicht es den Leitern des Zentrums, den Grad der Entschlossenheit der jungen Menschen zu beurteilen und erleichtert den Lehrlingen das Einleben in den neunmonatigen Internatsbetrieb. Die Ausbildung im Centre Bouge basiert auf den sozioökonomischen Gegebenheiten der Orte, aus denen die Jugendlichen kommen. Sie werden geschult, Fähigkeiten in Bezug auf Wissen, Sein und Leben zu erwerben.

DIE WICHTIGSTEN VIER THEMENBEREICHE:

- Obst- Gemüse- und Getreideanbau
- Kleintieraufzucht
- Unternehmertum
- Transformation

La Coopération suisse soutient les OSP dans la valorisation de leurs produits

Genre et développement 10

Remise de kits et matériels agricoles à 60 jeunes entrepreneurs issus du centre de formation de l'ONG Bouge à Sékou

Zeitungsartikel: «Diplomverteilung an 60 Diplomanden der 7. und 8. Promotion und gleichzeitiger Start der 30 neuen Lehrlinge der 9. Promotion am 7.2.2019»

OBST-, GEMÜSE- UND GETREIDE-ANBAU

Bis jetzt werden auf drei Hektaren Gemüse und Früchte angepflanzt: Amarantes, Aubergine, Basilikum, Blattsalat, Bohnen, Grands Morelle, Gurken, Karotten, Pfefferschoten, Tomaten und Vernonia.

Neuerdings produzieren wir auch Pilze mit Pilzsamen aus Deutschland. Die Lehrlinge haben eben Versuche gestartet.

An Bäumen pflegen wir auf unseren Kulturen Mango, Papaya, Tamarinde und Moringa Oliveira. Von Moringa werden deren Blätter für die Menschen als Salat und für die Tiere als Beimischung zur Nahrungsbereicherung und Prävention verwendet.

Die uns zur Verfügung stehenden fünf Hektar, nahe des Zentrums Bouge, wurden durch die Ausbreitung der Ölpalmen drastisch geschmälert. Bouge hält Ausschau nach einem zusätzlichen Stück Land, möglichst im gleichen Dorf.

ONG Bouge betreibt biologische Landwirtschaft und stellt selbst Kompost her für den eigenen Gemüseanbau. Inzwischen hat es sich rumgesprochen und es gibt viele interessierte Käufer für den Kompost deshalb wurde eine neue Kompostanlage gebaut.

KLEINTIER-AUFZUCHT

Die Kleintieraufzucht im Ausbildungcenter Bouge beinhaltet die Aufzucht von Schnecken, Aulacodes (afrikanische Buschratten), Geflügel wie Hühner und Hähne, Enten, Truthähne, Perlhühner und Wachteln. Dann werden aber auch Schweine, Ziegen und Schafe grossgezogen. Zwei Fischsorten, Tilapia und Chats Noir (schwarze Katze) fühlen sich im Bouge-Fischteich zu Hause und tragen zur Menu-Bereicherung der Lehrlinge bei.

FÜHRUNGSTECHNIK IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN KLEINBETRIEBEN

Das Ausbildungszentrum von ONG Bouge bildet zukünftige Jungunternehmer zur Führung eines Kleinunternehmens aus. Dazu gehören Kassabuchführung, Buchhaltung, französische Geschäftskorrespondenz, Marketing, Werbung und Verkauf. Moderne Informationstechnologie gehört ebenfalls dazu. Die Lehrlinge werden mit den Programmen Word, Excel und dem Internet vertraut gemacht. Diese Kurse erleichtern die berufliche Integration der Jungen ins Wirtschaftsleben. Sexualerziehung und Persönlichkeitsentwicklung leisten einen wichtigen Beitrag, die Jungen aufs Leben vorzubereiten.

ONG Bouge

WEITERVERARBEITUNG UND KONSERVIERUNG VON FRÜCHTEN UND GEMÜSE

Augustin, ein ex-Lehrling von Bouge, demonstriert die Produktion von Popcorn. Die Maschine wurde für ihn im Rahmen der Implementierungs-Massnahmen hergestellt. Er hat mittlerweile 4 Mitarbeiter und sein kleines Unternehmen floriert.

Dieser Workshop wurde weiter ausgebaut und beinhaltet vielerlei Aspekte. Einerseits lernen die Lehrlinge, wie sie Eigenprodukte selbst weiterverarbeiten können und damit einen grösseren, unmittelbaren Gewinn erwirtschaften. Viele der von der Bouge-Crew besuchten Lehrlinge gestanden, dass sie nach der Rückkehr ihrer Lehre gezwungen waren, schnell etwas Bargeld für den täglichen Bedarf zu verdienen. Viele von ihnen produzierten Seife flüssig oder fest. Das habe sie überleben lassen.

Bouge kann Fertigprodukte wie zum Beispiel Gari (hergestellt aus Maniok, angereichert mit Kokosmilch) überall im Land sehr gut verkaufen. Gari wird mit Wasser oder Milch zu einem Brei verwandelt und zählt zum beliebtesten, nationalen Frühstück. Bei ONG Bouge wird Gari in Mengen von 500g oder 1 000g in hübschen Papiertüten etikettiert und verkauft. Im Weiteren werden Säfte hergestellt. Ananas, Baobab und Tamarinden. Der Ananassaft von Bouge verkauft sich sehr gut in Restaurants und zählt heute schon zu den besten.

Die Jungen lernen, aus Palmnüssen Palmöl herzustellen. Das produzierte Öl wird wiederum in Seife und Derivate umgewandelt. Neu wird in der Verarbeitungswerkstatt von ONG Bouge auch Popcorn hergestellt. Die Verkäufe generieren bei Bouge Einkommen Meist findet man die Popcorn Verkäufer auf Bénins Strassen in städtischen Gebieten. Der Enthusiasmus zur Herstellung wird aber auch in der zentralen Bouge Küche benötigt, wo sich alle Lehrlinge im Turnus abwechseln bei der Mithilfe der Essensherstellung. Dies stärkt nicht nur das Leben in der Gemeinschaft, sondern ermöglicht den jungen Frauen und Männern autonom zu sein und bereitet sie auf den Alltag vor.

Der 10 jährige Noé freut sich über seinen «Job», als Qualitäts-Tester unserer Popcorns.

BILDUNGSAUSFLÜGE

Das Centre Bouge organisiert gegen Ende der Kurse Bildungsausflüge für die Lehrlinge. Diese bieten den Lernenden die Möglichkeit, zusätzlich zu den Kursen im Centre Bouge die Realität des Feldes in anderen landwirtschaftlichen Kleinunternehmen kennen zu lernen. So besuchten die Jungen am Mittwoch, dem 23. Oktober 2019, drei Unternehmen, nämlich den Betrieb «Agro-Pastorale Chez le Monoman», das Restaurant «Les Joyaux» und das Dorf Maraîcher (Gemüsegärtnerei) von Sèmè-Podji, wo unsere ehemaligen Lehrlinge Martine Houénou und Joël Adjassa ihren Betrieb aufgebaut haben.

Das Restaurant «Les Joyaux» in Abomey-Calavi empfing die Bouge-Lehrlinge ebenfalls. Das im Jahr 2016 gegründete Unternehmen kombiniert erfolgreich Catering, Produktion und Vertrieb von Agrar- und Lebensmittelprodukten die zu einem Grossteil von ONG Bouge und seinen ehemaligen Lehrlingen produziert werden. Derzeit sind in diesem Unternehmen 26 junge Menschen im Turnus beschäftigt. Bei der Ansprache der Jugendlichen, sprachen die Führungskräfte von «Les Joyaux» über Erfolge und Misserfolge des Unternehmens sowie über ihre Gewinnstrategien mit den Bouge-Lehrlingen.

Das grosse Gemüsedorf in Sèmè (VIMAS) ist das Werk der Gemeinde Sèmè-Podji, die landwirtschaftlichen Genossenschaften 500 Hektar mit Pachtverträgen zur Verfügung stellt. Derzeit besetzen rund zwanzig Genossenschaften das Gelände. Es gibt noch sehr viel brachliegendes Land. Unter diesen Genossenschaften befindet sich auch der Gärtnereibetrieb «Junge Gärtner» zu der Martine HOUENOU (ehemalige Bouge-Lehrtohter) und Joël ADJASSA gehören.

Auf dem 1 Hektar grossen Grundstück, produzieren die beiden Grand Morelles, Karotten, Citronelle, Basilikum, Pfefferschoten und andere Gemüse. Die beiden informierten über ihre Entwicklung mit Hoch und Tiefs bis zum heutigen Tag. Joël berät und plant auch für andere Kleinunternehmer Bewässerungssysteme, die er auf seinem Grundstück ausprobiert hat.

ZOOM AUF DIE INITIATIVEN DER JUNGUNTERNEHMER, EIN JAHR NACH IHREM AUFENTHALT IM AUSBILDUNGS-CENTRE BOUGE

Besuche vom Bouge Team in den Monaten Mai und September 2019, unter der Leitung der Präsidentin Irmgard Meier, von Norden nach Süden und von Osten nach Westen, haben es erlaubt, das Potential der beninischen Jugend festzustellen. Die von den Lehrlingen während ihrer Ausbildung erworbenen Fähigkeiten haben es ihnen ermöglicht, ermutigende Initiativen zu ergreifen.

Zu den landwirtschaftlichen Berufen, die die Jungen der 7. und 8. Promotion in ihren Dörfern ausüben, gehört die Aufzucht von Kaninchen, Hühnern, Perlhühnern, Wachteln. Aber auch Enten und Truthähne finden vermehrt das Interesse der Konsumenten. Neu haben einige die Schweineaufzucht erlernt und üben diese mit viel Erfolg in ihren Dörfern aus. Sie haben sogar lokale Rassen mit Edelrassen eingekreuzt. Meist wird die Kleintieraufzucht mit Anbau von Mais und Gemüse begleitet.

Die Herstellung verschiedener Seifen für den häuslichen Gebrauch der Dorfbewohner, trägt zur sofortigen Aufbesserung der finanziellen Situation nach der Lehre bei. Die Weiterverarbeitung von Früchten zu Saft, die Verarbeitung von Palmnüssen zu Palmöl.

Bei diesen Besuchen wurde festgestellt, dass sich die Jungen, trotz gleichwertiger Ausbildung, auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen befinden. Einige von ihnen sind wirklich Vorbilder zum Erfolg. Andere sind jedoch noch auf dem Weg. Diese unterschiedlichen individuellen Erfahrungen sind ermutigend und verdienen es, unter jungen Menschen geteilt zu werden und können eine echte Quelle gegenseitiger Bereicherung sein. Erfolgsgeschichten sind ein Ansporn, die andere inspirieren und motivieren können, ihre Praktiken und Initiativen zu verbessern, aber auch und vor allem, helfen sie anderen arbeitslosen Jugendlichen, den Weg zurück zur Arbeit zu finden.

Die besuchten «Jungunternehmer» hatten bereits Listen ihrer Materialbedürfnisse aufgestellt.

Antoine mit seiner selbstproduzierten Flüssigseife.

Franziska sitzt auf ihrem «Gold». Sie lagert ihr Palmöl bis es rar wird auf dem Markt. Dann erzielt sie den doppelten Preis.

Die 60 Jungunternehmer, Teilnehmer des Erfahrungs-Austauschs vom 7.11.2019.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZWISCHEN DEN EHEMALIGEN LEHRLINGEN DER 7. UND 8. PROMOTION

Am Donnerstag, den 7. November 2019, trafen sich die ehemaligen Lehrlinge der 7. und 8. Promotion im Rahmen eines Workshops im Centre Bouge in Sékou um Erfahrungen und Geschäftsmöglichkeiten auszutauschen. Es wurden fünf Jungunternehmer ausgewählt, die über ihre Erfolgsmodelle berichteten. Es handelt sich um TEKO Noëlie und EBEH Edmond, Co-Promotoren der Agro-Pastoral-Einheit «Le fruit de l'effort» (die Frucht der Anstrengung), BODJRENOU Josué, TCHIKOTO Pascal, Initiator der Vereinigung der Kaninchenzüchter von Borgou und DANSOU Charles, Promotor des Hofes «Agrogenie» in Adjohoun.

Während dieser Präsentation betonten alle jungen Leute wie wichtig es sei, die Einnahmen der Erstverkäufe richtig zu managen und diese Profite in die Entwicklung und Erweiterung des kleinen Unternehmens zu reinvestieren. Sie alle dankten den Mitarbeitern von ONG Bouge für die Gründlichkeit, die Ordnungsprinzipien und die Strenge während ihrer Ausbildung. Sie erklärten, dass sie erst nach der Lehre deren Wert so richtig zu schätzen gelernt hätten. Auch der Einsatz der einfachen aber qualitativ hochwertigen Werkzeuge, im eigenen Land produziert, wurden als Positivum vermerkt.

Rémi Kpognlangni, der Chargé de Programm leitet den Workshop zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer.

MATERIALVERTEILUNG VOM 8.11.2019 AN DIE EHEMALIGEN LEHRLINGE DER 7. UND 8. PROMOTION

Im Anschluss an die Besuche bei den Jungen in ihren Dörfern wurden ihre Bedürfnisse durch das Bouge-Besuchsteam analysiert und aufgrund des zur Verfügung stehenden Budgets und dem Stand der Aktivitäten der JungunternehmerInnen eingekauft und zu Kits zusammengestellt. Alle Maschinen wurden im eigenen Land hergestellt. Viele hatten auch um Baumaterialien für den Bau von Tierställen gebeten. Bargeld wurde einzig für den Kauf von Zement vor Ort übergeben, da sich die Transportkosten dafür nicht gelohnt hätten. Viele wünschten auch Jungtiere, sofern die Distanz zu ihrem Wohnort nicht zu gross war, konnten diese aus den gesunden Beständen von Bouge ausgewählt werden.

ONG Bouge

Ablauf der Übergabezeremonie

Die offiziell geladenen Gäste wurden durch Hyacinthe ADJAHO, Zentrumschef zur Besichtigung der verschiedenen Abteilungen des Ausbildungszentrums geführt. ONG Bouge wurde im November zum zweiten Mal den Accord Cadre zuerkannt. In diesem Zusammenhang waren auch Gäste aus dem Erziehungs-, Bildungs- und Justizministerium anwesend. Die Arbeitsmaterialien wurden an 56 der 60 JungunternehmerInnen des 7. Und 8. Lehrgangs verteilt. Die Zeremonie wurde durch verschiedene musikalische und kulturelle Aktivitäten der Ausgebildeten begleitet. Einige der Jungen die das Wort im Namen aller Lehrlinge ergriffen, haben uns gebeten, ein grosses Dankeschön an die Adresse der Stiftungen, die dieses Programm unterstützt haben, weiterzuleiten.

Mit dieser Zeremonie belohnte die ONG Bouge die Entschlossenheit und Motivation der von ihr ausgebildeten JungunternehmerInnen. Alle bei dieser Gelegenheit versammelten Persönlichkeiten lobten die Initiative und forderten die Empfänger dieser Kits auf, entschlossen und beharrlich ihren Weg fortzusetzen.

ERZIELTE ERGEBNISSE

- Im Jahr 2019 konnten durch die durchsgeführten Massnahmen mehrere erfreuliche Ergebnisse gewonnen werden.
- Einbindung von Stakeholdern / Partnern, Dachorganisationen (Integration von Jugendorganisationen, Gemeindeverwaltungen) in das Projekt.
- Auswahl von 60 Waisen oder benachteiligten Jugendlichen aus 21 Gemeinden in Bénin.
- Stärkung der technischen, praktischen und verwaltungstechnischen Kapazitäten der 60 Jungen die im Centre Bouge Agropastoral lernen.
- Das Follow-up und die Begleitung der Jungunternehmer der 7. und 8. Promotion.
- Unterstützung mit Arbeitsmaterialien, Jungtieren und Futtermitteln der Jungen der 7. und 8. Promotion nach der Lehre.
- Zusammenfügen und Verstärken der Zusammenarbeit zwischen jungen Unternehmern.
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Promotionen.

INNOVATIONEN

- Dank dem verbesserten Auswahlverfahren der zukünftigen Lehrlinge war es möglich, bessere Ergebnisse zu erzielen.
- Die Integration des Projektes der Pilzaufzucht. (Pilze mit hohem Proteingehalt können nicht nur den Ernährungsbedarf decken, sondern auch das Einkommen junger Unternehmer steigern.)
- Ersatz und Neubau des mittleren Entenhauses.
- Modernisierung des bisherigen Ententeiches der den Anforderungen der Tiere näherkommt.
- Der Bau einer Kompostierungswerkstatt, die eine gute Entsorgung der anfallenden Abfälle fördert. Damit können organische Düngemittel hergestellt werden, die zur Bodenverbesserung beitragen. Die jungen lernen somit von Grund auf, biologischen Anbau zu betreiben und wenden diese Methode später auch auf ihrem Betrieb an. Damit können die landwirtschaftlichen Erträge auf gesunde, natürliche Weise gesteigert werden.
- Die Aufzucht von Hühnern, Enten, Perlhühnern, Truthähnen in freier Natur.
- Die Herstellung von Popcorn (aus einer speziellen Maissorte).
- Ein ehemaliger Lehrling hat aus der Not eine Tugend gemacht um nach seiner Rückkehr bei Bouge rasch Geld zu verdienen produzierte er Popcorn, was ihm nicht nur das Überleben ermöglichte sondern mit den mobilisierten Mitteln eine Hühner- und Kaninchenzucht aufzubauen. Dieser Junge hat mit der durch Bouge erhaltenen Popcorn-Maschine den neuen Lehrlingen die Kunst der Popcorn Herstellung beigebracht.
- Herstellung von Ananas- Tamarinden- Ingwer- und Baobab-Saft. Diese Produkte werden es den Jungunternehmern ermöglichen, schnell über eigene Ressourcen zu verfügen, um die nötigsten täglichen Bedürfnisse zu decken.
- Erfahrungsaustausch zwischen Jungunternehmern und Auszubildenden.

SCHWIERIGKEITEN UND BEDÜRFNISSE

Das Engagement der Verantwortlichen auf verschiedenen Ebenen und deren Partner ermöglicht überzeugende Ergebnisse, aber einige Schwierigkeiten bleiben bestehen:

- Energie: Da das Centre Bouge nach wie vor ausschliesslich auf Solarenergie angewiesen ist, sind die Ausbaumöglichkeiten beschränkt. Die Sonne scheint auch in Bénin nicht jeden Tag, so hatten wir beispielsweise diesen Herbst eine extrem intensive und lange Regenzeit. Für Maschinen die viel Energie benötigen, genügt der Solarstrom oft nicht. Wasserpumpen leiden unter Spannungsschwankungen. So dass nicht genügend Wasser zur Verfügung steht für Wohnanlagen und die Bewässerung der Gemüsegärten.
- Finanzierung: Für die Futtermittelherstellung fehlt eine leistungsfähige Maschine.
- Gründung einer Bibliothek mir Fachliteratur für die Lernenden.
- Einrichten einer internen Krankenstation. Wenn die Jungen krank werden, müssen sie nach Allada, 25 km entfernt, transportiert werden.
- Ein Verwaltungsgebäude drängt sich auf, um die Betriebsführung zu optimieren.

AUSBLICK / HERAUSFORDERUNGEN

Die Lehrlinge stammen grösstenteils aus prekären Verhältnissen. Um der Rolle eines vorbildlichen Ausbildungszentrums gerecht zu werden und in der Ausbildung zu landwirtschaftlichen Kleinunternehmern seine Vorreiterrolle aufrecht zu halten sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Anschluss des Zentrums an das Stromnetz von Benin. (Das Bouge-Ausbildungszentrum befindet sich nur 800 m von der Hauptstrasse entfernt und könnte mit 16 Masten und einem Transformator an das dort vorhandene Stromnetz angeschlossen werden.)
- Erhöhung der Anzahl der Begünstigten für die Ausbildung.
- Zertifizierung der durch Bouge hergestellten Produkte (ohne diese können die Bouge Produkte nicht in grösserem Umfang angeboten werden.)
- Steigern der Produktion von Ananas-, Baobab-, Gari-, Mango- und Tomate-Säften.
- Steigerung der Produktion herkömmlicher Hühnerrassen.
- Installieren einer Biogasanlage.
- Installieren von Früchte- und Gemüsetrocknungsanlagen.
- Ausweitung der Produktepalette in der Transformation von Früchten und Gemüse.

ONG Bouge

29 LEHRLINGE DER 9. PROMOTION

Matine
BONOU

S. Désiré
WADA

Yves
GNONNAME

G. Serdieu
VODOUNKPE

A. Toussaint
AGBOSSOU.

Josué
SOUBEROU

S. Marius
HOUNGBO

Joceline
KAKINI

Adrien
KOUNOU

Jacques
GBEGNITO

Richard
GATOUNGBE.

Nadia
BEHANZIN

A. Lucien
GNIMASSOU

Urbin
GBEHOU

N. Alexandre
GBENOU

Rodrigue
LOKONON

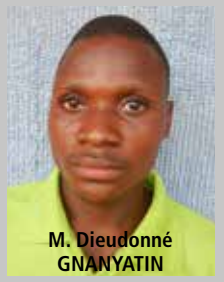
Yves
GANKPE

Carlos
TONOU.

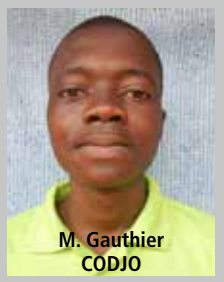
Janvier
DJISSOU

G. Augustin
MONTCHO

M. Juliette
TROUKOU


M. Dieudonné
GNANYATIN

Sylvain
ADJI


M. Gauthier
CODJO

N. Jonathan
NAMBONI

Ezéchiel
KOUNDO

Juliano
MEGAN

K. Jonathan
YANTEKOUA

D. Guilaume
KOCO.

ONG Bouge

31 LEHRLINGE DER 10. PROMOTION

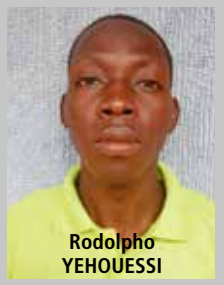
Prince E.
VIDJINNANGNIMON

A Bienvenu
SOSSA

Fréjus Jonas
DAGBETO

J. Dieudonné
HOUNDEGLA

S. Sylvanus
HOUNKPE


Rodolpho
YEHOUESSI

Hervé
HOUNGUE

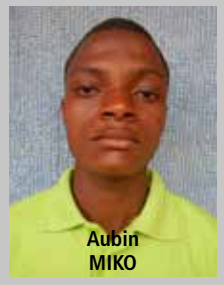
N. Janvier
HOUTE

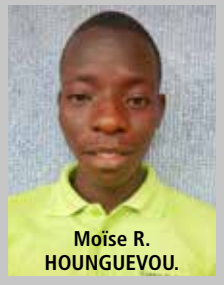
Dorcas
FATON

D. Wilfrid
HOUNGBEDJI

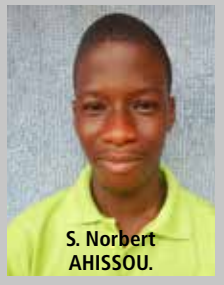
Maxime A
TCHIBOZO.

M. François Xavier
SEZONLIN.


Aubin
MIKO


Moïse R.
HOUNGUEVOU.

M. Vincent
SAGBO


S. Norbert
AHISSOU.

Justin
DASSI.

Marcel
MEVO

J. F. Tryphène
ASSOGBAKPE.

Pascal
AHOUANDJINOU

S. K. Daniel
MOUTOUAMA

Dakadri
NAGASSI.

Zinsou Cosme
AFADJI.

O. Dieudonné
FADEGNON

Aristide
AKOUE

N. Rose
SAGUI

E. Dieudonné Marcos
LOKOSSI

Magloire
GBODJINOU.

A. Noélie
PADONOU

Salim
GBANI

A. Jeanne
AMOUZOUN

ONG Bouge

FINANZSCHLUSSBERICHT DES PROJEKTS LEHRE 2019

60 Lehrlinge, (Waisen und Halbwaisen) in Landwirtschaft und Kleinunternehmertum, 9. und 10. Promotion 2019

BEZEICHNUNG DER AKTIVITÄTEN	FINANZIERUNG DURCH DONATOREN						KOMMENTAR
	BUDGETIERT		REALISIERT		DIFFERENZ		
	BETRAG FCFA	BETRAG CHF	BETRAG FCFA	BETRAG CHF	BETRAG FCFA	BETRAG CHF	
Aktivität 1 Organisation eines Workshops für alle beteiligten Parteien, validieren der Auswahlkriterien der Begünstigten. Einrichtung eines Lenkungsausschusses.	1 900 000	3 455	1 940 000	3 392	-40 000	-63	
Aktivität 2 Sensibilisierung der Bevölkerung im Lokalradio und Zeitungen um potentielle Lehrlinge auf eine mögliche Kandidatur aufmerksam zu machen. Sensibilisierung der Bevölkerung um eine höhere Anzahl junger Waisen-Mädchen für die Ausbildung zu gewinnen.	1 320 000	2 400	1 300 000	2 273	-20 000	-127	
Aktivität 3 Studium der eingereichten Bewerbungsunterlagen, (Vorselektionierung durch die Sozialämter) Auswahl der definitiven Dossiers, medizinische Untersuchung, Interviews mit den Bewerbern.	4 200 000	7 636	4 550 000	7 954	350 000	+318	
Aktivität 4 Erstellen der Kursunterlagen; Druckkosten für 16 Schulfächer.	2 150 000	3 909	2 050 000	3 584	-100 000	-325	
Aktivität 5 Kost- und Logis der Lehrlinge während 9 Monaten. Kauf von 120 Uniformen nach Mass. Arbeits- und Studienkleider, Stiefel, Arbeitshandschuhe etc.	73 500 000	133 636	79 850 405	139 596	6 350 405	+5 960	Dringend benötigte Erneuerung sämtlicher Küchen-Utensilien. Die Küche musste renoviert werden. Die Ernährungskosten der Jungen sind angestiegen.
Aktivität 6 Durchführung des Ausbildungsprogramms im Internatsbetrieb (15 Professoren und Lehrer) im Ausbildungzentrum Bouge in Sékou.	34 500 000	62 727	37 345 750	65 289	2 845 750	+2 561	Die pädagogische Werkstätte zur Herstellung von Palmöl musste aus feuertechnischen Gründen renoviert werden.
Aktivität 7 Ausarbeitung individueller Projekte mit Businessplan (externe Berater). Machbarkeitsstudie vor Ort in den Herkunftsdörfern der Jungen, Fahrten.	9 550 000	17 364	9 550 000	16 696	0	-668	
Management und Personalkosten für die Ausbildung der 60 Lehrlinge	21 500 000	39 091	21 500 000	37 587	0	-1 504	
Total Projektkosten der Ausbildung	**148 620 000**	**270 218**	**158 086 155**	**276 370**	**+9 466 155**	**+6 214**	

Umrechnungskurs 1 CHF = 550 CFA

FINANZSCHLUSSBERICHT IMPLEMENTIERUNG 2019

60 ehemaligen Bouge-Lehrlinge
in 27 Dörfern (Lehrgang der 7. und 8. Promotion 2018)

BEZEICHNUNG DER AKTIVITÄTEN	FINANZIERUNG DURCH DONATOREN						KOMMENTAR
	BUDGETIERT		REALISIERT		DIFFERENZ		
	BETRAG FCFA	BETRAG CHF	BETRAG FCFA	BETRAG CHF	BETRAG FCFA	BETRAG CHF	
Aktivität 1 Projektpräsentation an alle Akteure von Nord-Mittel- und Süd-Bénin (total 27 verschiedene Gemeinden) Reise- und Verpflegungskosten der Teilnehmer, (Unterkunft für die Teilnehmer aus dem Norden).	2 750 000	5 000	2 750 000	4 708	0	-292	
Aktivität 2 2 Besuche des Bouge-Teams bei den 60 ex-Lehrlingen in 27 Dörfern, Beratung und Aufnahme ihrer Bedürfnisse. Hotel-, Reise- und Verpflegungskosten des 3-er Teams.	4 950 000	9 000	4 950 000	8 474	0	-526	
Aktivität 3 Materialeinkauf aufgrund der individuellen Projektbeschriebe für 60 «JungunternehmerInnen» (Verteilung in zwei Tranchen im Jahr 2019)	42 000 000	76 364	48 393 200	82 849	+6 393 200	+6 486	Diese Abweichung ist aufgrund von Wechselkursdifferenzen und Differenzen bei den mobilisierten Ressourcen zurückzuführen. Mit diesen Mitteln wurden zusätzlich Arbeitsgeräte und Maschinen für Jugendliche angeschafft. Einige Jugendliche aus früheren Promotionen, die vorbildliche Leistungen erbracht haben, wurden zusätzlich unterstützt.
Aktivität 4 Erfahrungsaustausch zwischen den «JungunternehmerInnen» im Centre Bouge in Sékou. Transport- Verpflegungs und Unterkunftskosten	3 025 000	5 500	3 025 000	5 179	0	-321	
Aktivität 5 Unterhalten einer Hotline für die Jungunternehmer, Telefonkosten p.a.	825 000	1 500	825 000	1 412	0	-88	
Aktivität 6 Organisation und Projektleitung	6 050 000	11 000	6 050 000	10 358	0	-642	
Aktivität 7 Projektbeurteilung und Schlussfolgerung durch externe Auditeure (unabhängige Experten mit der benötigten Befähigung und Reputation)	2 500 000	4 545	2 500 000	4 280	0	-265	
Aktivität 8 Verwaltungs- und Managementkosten (Overheadkosten wie Miete und Nebenkosten, Buchhaltungsaufwand, Personalkosten und Sozialleistungen, Versicherungen, Materialverbrauch, Werbung, Nutzung von Maschinen und Wartung, Aufwand Fahrzeuge, Abschreibungen und diverse Kosten)	3 025 000	5 500	3 025 000	5 179	0	-321	
Total Projektkosten Implementierung	65 125 000	118 409	71 518 200	122 440	+6 393 200	+4 031	

DIE DIPLOMANDEN
DER 9. UND 10. PROMOTION